

PFARRBRIEF

PFARREIENGEMEINSCHAFT WALDSASSEN-MÜNCHENREUTH



19. – 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS/ MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL /
21. - 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS / 07. AUGUST BIS 03. SEPTEMBER 2023 /
AUSGABE 11

Foto: Michael Tillmann



Am Fest **Aufnahme Mariens in den Himmel** feiern wir ihren Todestag, ihren „Geburtstag zur Ewigkeit“. Wir bedenken ihren Übergang, die Stunde ihrer Entschlafung. Sanft scheint sie hinüberzuschlafen in die leise Wirklichkeit Gottes, hineinzugleiten in die Hände des Sohnes, die sie nun auffangen und vollenden. Es war, glauben wir der

Überlieferung, ein friedlicher Tod, ein sanftes Ausruhen und Hinübergleiten in die Hand dessen, den diese Frau in Bethlehem und auf dem Golgotahügel getragen hat; in das endgültige Erwachen bei dem, der sie mit Leib und Seele retten wird. Die Schmerzensmutter darf ausruhen, sich loslassen in den hinein, der uns alle auffangen wird.

Kirche aktuell



Liebe Pfarrgemeinde!

Ich habe mich gefragt, warum meine Abschiedsfeier ausgerechnet auf das Fest Mariä Himmelfahrt fällt! Die Lesungen des Tages haben mich immer daran erinnert, wie die Seele Marias in den Worten des Magnifikats überfließt. Die Wohltaten Gottes lassen jede demütige Seele Freude und Dankbarkeit empfinden. Es ist ein Tag, an dem wir uns auf unsere Demut als Christen besinnen und darüber nachdenken, dass Gott der seligen Jungfrau Maria mehr geschenkt hat als jedem anderen Geschöpf: „Jungfrau und Mutter Gottes, er, den der Himmel nicht fassen kann, hat sich, als er Mensch wurde, in deinem Schoß eingeschlossen“ (Römisches Messbuch, Antiphon der gemeinsamen Messe für die Feste der Gottesmutter). Das heißt, dass Maria als Mutter Gottes frei von allen Spuren der Erbsünde sein musste, um der vollkommene gebärende Tempel Jesu sein zu können.

Der Ausdruck der Demut Marias „war also passend, dass, so wie der Tod durch den Stolz unserer ersten Eltern in die Welt kam, der Eintritt des Lebens durch die Demut Marias manifestiert werden sollte“ (In Lucae Evangelium expositio, a.a.O.). Wir fragen uns, wie groß der Wert der Demut ist - Quia respexit humilitatem! Mit dem freudigen Hymnus singt sie im Haus des Zacharias: „... Denn auf Niedrigkeit seiner Magd hat er, alle Generationen werden mich selig nennen“ (Der heilige Josefmaria Escrivá, The Way, 598). Diese Prophezeiung erfüllt sich jedes Mal, wenn jemand das „Gegrüßet seist du, Maria“ betet, und in der Tat wird sie auf der Erde ohne Unterbrechung gepriesen. „Seit den frühesten Zeiten wird die Heilige Jungfrau unter dem Titel Mutter Gottes verehrt. Denn als unbeflecktes Herz qualifizierte sich Maria dazu, die Mutter Jesu zu werden und sicherzustellen, dass seine menschliche Natur frei von allen Spuren der Erbsünde sein würde. Das Evangelium erzählt uns, wie Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt war und Maria „Mutter meines Herrn“ nannte. Diese Stelle hat die Kirche dazu veranlasst, das Dogma von Maria als der Mutter Gottes (Theotokos) zu verkünden.

Es wird also deutlich, dass durch die Gnade des himmlischen Vaters, als der Heilige Geist auf die Jungfrau Maria kam (Lk. 1:35), der weibliche und der männliche Samen von Gott in ihre Eltern eingepflanzt werden musste, um ihren unbefleckten Zustand zu gewährleisten.

Daher lehrt die heilige katholische Kirche, dass die Jungfrau Maria, die Mutter Gottes, als unbeflecktes Herz Mariens in ihrer glorreichen Fülle von Seele und Leib erstrahlt. Durch die Gnade Gottes unbefleckt erschaffen, über allen anderen himmlischen und irdischen Schöpfungen stehend, ist sie untrennbar mit Jesus verbunden. Und so wurde die selige Maria, als ihr irdisches Leben beendet war, mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen. Dieser Leib konnte und durfte nicht der Verwesung anheimfallen. Gott hat ihn zu sich emporgehoben in Auferstehung und Verklärung, ihrem Sohne gleich. Wenn wir also über ihr glorreiches Schicksal nachdenken, mögen unsere eigene Lebensreise und unser eigenes Ziel in gewisser Weise wie das ihre sein.

Ihr Pfarrvikar Dr. Timon Ochieng Odeny.

Zum Abschied

Die Gnade, der Friede und die Liebe unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch! Es ist mir eine Ehre, meine Abschiedsrede als Pfarrvikar zu schreiben. Ich danke Stadtpfarrer Dr. Thomas Vogl, der mich immer begleitet hat, seine Ratschläge waren mir in meinem Dienst eine große Hilfe. Ich danke dir, Pfarrvikar Gerald, Gertrud Hankl, Andreas Sagstetter, Sieglinde Pfeil, Evelyn Söllner, Christine Sommer, Maria Hecht, Dominik Sirtl, meinem Vorgänger Pfarrvikar John Galí. Ich möchte sagen, dass ich die herzliche Zusammenarbeit mit Ihnen allen sehr genossen habe. Zwei Jahre lang haben wir im Glauben gelebt und sehr schöne Momente des strahlenden Lichts erlebt, das unsere Herzen auf dem Weg der Kirche erhellt. Die Atmosphäre, die ich mit dem Pfarrgemeinderat (Waldsassen-Münchenreuth) und den Pfarrangehörigen genossen habe, zeugt davon, wie wir uns stets bemüht haben, Christus und dem Volk Gottes mit tiefer und vollkommener Liebe zu dienen. Ich bin glaubhaft stolz auf die Arbeit, die wir geleistet haben, und das ist das Herzstück meines Apostolats.

Gemeinsam danken wir Gott, der es uns ermöglicht hat, als Gemeinschaft und in der Einheit der Brüderlichkeit und Schwesternschaft zusammenzuwachsen. Um meinen Bischof zu zitieren, sagte Bischof Michael aus Kenia bei seinem Besuch in Waldsassen: „Timon ist mein Baby, für SIE ist er Ihr Sohn“. So ist Waldsassen für mich mein zweites Zuhause. Ich erinnere mich an die Zeit, als ich während der Corona-Pandemie (Covid-19) kein Auto hatte, als „jeder Angst vor jedem hatte“. Die meisten von euch waren mutig und hatten keine Angst, mich mit dem Auto dorthin zu fahren, wo ich hinwollte. Zu verdanken habe ich das Fr. Gudrun Sirtl, Dr. Annemarie Schraml, Fr. Edeltraud Bäuml, der Familie Katsikis und Sagstetter, und all denen, die ich aus Zeit- und Platzgründen nicht erwähnt habe, bin ich sehr dankbar für die Rolle, die ihr in dieser Zeit gespielt habt. Sicherlich bin ich in Waldsassen in einer Institution aufgewachsen, die auf einer lebendigen Wirklichkeit aufbaut, die immer dieselbe bleibt und deren Herz Jesus Christus ist (Lumen Gentium 1).

Meine Erfahrung mit den Gemeindemitgliedern, eine lebendige Kirche zu sehen, die durch den Heiligen Geist belebt wird, ist so schön. Dadurch wächst die Kirche und Christus führt sie in den Epochen weiter. Ich fordere Sie auf, standhaft und fest in der Lehre der katholischen Kirche zu bleiben. Denn das Evangelium läutert, erneuert die Hitze und bringt Frucht, wenn es die Gnade Gottes in Wahrheit und Liebe aufnimmt. Mein liebes Volk Gottes, lasst uns im Geheimnis des Glaubens, im Gebet und besonders in der Eucharistiefeier vereint bleiben.

Gerne hätte ich jedem Einzelnen zum Abschied die Hand geschüttelt, aber für einige ist das vielleicht nicht möglich. Im Namen Christi und in meinem priesterlichen Amt übermittle ich Ihnen meine große Dankbarkeit und Gottes Segen. Sie werden immer in meinem Herzen und in meinen Gebeten bleiben.

Ihr Pfarrvikar Dr. Timon Ochieng Odeny.

Trauerandacht

Am Freitag, den 11. August 2023, sind um 19.00 Uhr alle recht herzlich eingeladen zur

Trauerandacht in der Basilika. Wir gedenken namentlich und mit einer kleinen Kerze aller, die seit der letzten Andacht im Juli verstorben sind. Gerne werden auch die Namen von Verstorbenen verlesen, die nicht in Waldsassen gewohnt haben, oder deren Geburts- oder Sterbetag sich jährt. Anmeldung dafür unter Tel.: 09633/91223 oder im Pfarrbüro Tel.: 1387 oder auch per Mail: info@gertrud-hankl.de. Eingeladen sind alle, die um einen lieben Menschen trauern, erst kurz oder auch schon länger, oder anderweitig Schmerz und Leid erfahren haben.

Patrozinium der Basilika

Das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel ist das Hauptfest des Zisterzienserordens und damit auch das Patrozinium der ehemaligen Klosterkirche und jetzigen Basilika.

Unser herrlicher Kirchenraum mit dem schönen Bild des Festgeheimnisses am Marienaltar führt uns in die Stimmung dieses Tages auf sehr intensive Weise hinein. Es gibt Hoffnung über den Tod hinaus und erst recht schon in all dem, was uns manchmal im Leben mutlos und traurig macht. Der Himmel als Ziel will uns Leichtigkeit und Weite vermitteln, ohne den Blick für die Realitäten zu verlieren. Lebenskraft und Lebensfreude sollen wir aufnehmen und uns im guten Sinne damit uns selbst und andere füllen.



Markus Weinländer, in:pfarrbriefservice.de

Die Kräuter, die zum Festtag gesammelt und gesegnet werden, zeigen in ihrer Vielfalt und den Heilkräften diese Fülle des Lebens, das gewachsen ist und heranreift. Riechen und sehen soll man, wie viel Gutes und Heilendes da ist für unser Leben, jetzt schon und einst für immer.

Wir feiern den Festgottesdienst mit der Kräuterweihe am Dienstag, 15. August 2023, um 9.30 Uhr in der Basilika. Dabei sagen wir unserem scheidenden Pfarrvikar Dr. Timon Oching Odeny ein herzliches Vergelt's Gott für seinen Dienst und sagen ihm „Auf Wiedersehen!“ nach Kösching-Bettbrunn-Kasing, wo er ab 1. September tätig sein wird.

Nach dem Gottesdienst findet im Pfarrgarten ein Stehempfang zur Verabschiedung statt. Bitte beachten Sie, dass um 11.00 Uhr keine Hl. Messe gefeiert wird.



Martina Skwaro

Guter Gott, du hast Himmel und Erde erschaffen. Blumen, Kräuter und Früchte sind deine Gaben. Sie machen uns Freude, dienen uns zur Nahrung und Heilung.

Segne die Kräuter, die wir zum Fest der Aufnahme der Mutter Jesu gesammelt haben. Segne uns auf Marias Fürsprache. Heile, was krank ist, richte auf, was da-niederliegt. Schenke auch uns das Glück, ganz vereint zu sein mit Jesus Christus, unserem Bruder und Herrn. Amen.

Grüß Gott Pfr. i. R. Anton Witt

Wie schon angekündigt, wird Pfarrer i. R. Anton Witt ab dem 1. September 2023, als Ruhestands-pfarrer in unserer Pfarrgemeinde leben und in der Brauhausstr. 14 wohnen. Wir wünschen ihm ein gutes Eingewöhnen und vor allem einen gesegneten Ruhestand! Bei den Gottesdiensten will er sich gerne mit einbringen und so freuen wir uns auf die Begegnungen mit ihm.

„Da-Sein“ in Kunst und Kirche

Das aktuelle Projekt 2023/24 startet mit einem neuen Thema. Künstlerinnen und Künstler wurden gebeten, sich mit dem Thema „Hoffen wider alle Hoffnung“ auseinanderzusetzen:

Wir leben in einer wirren Zeit. Bei vielen macht sich Verzweiflung breit und die Schwarzseher werden mehr. Da braucht es Hoffnung.

Was kann Hoffnung gegenwärtig sein und woher kommt uns Hoffnung? Nicht eine, die vertröstet, banalisiert und ablenkt, sondern eine bejahende, die das Bedrohliche, Wirre und Trostlose kennt und wahrnimmt, eine Hoffnung, die Tiefgang hat und die die Kraft hat, selbst in der Dunkelheit Licht für die Zukunft zu werden. In der Hoffnung überschreitet der Mensch sich selbst, seine Gegenwart, sein Leben und streckt sich nach etwas Anderem, Größerem, Heilenden aus, er streckt sich nach der Zukunft aus.

Wie kann die Kunst Hoffnung, dieses Basiswort des Menschlichen (Ernst Bloch) und des Christlichen (eine der drei göttlichen Tugenden) neu buchstabieren? Wie kann die Kunst uns helfen, zu hoffen wider alle Hoffnung?



Bis zum 15. August 2023, wird in der Basilika die Skulptur „Tragen und getragen werden“ von Andreas Kuhnlein (Unterwössen) gezeigt.

„Andreas Kuhnlein schält nicht heraus mit Hohl-eisen, Klöpfel und Schnitzmesser, vielmehr bear-beitete er das Holz mit der Motorsäge, womit er Vorsprünge, Schnitte, Zerkleinerungen oder Maserungen im und am Hartholz zeigen kann.“

Im Unterschied zu polychromen Skulpturen des Expressionismus oder zu Arbeiten heutiger Künstlerkollegen bei denen die Farbschattierungen des Holzes zumindest partiell übermalt oder verschleiert worden waren, belässt er „sein“ Holz-sei es aus Ulme, sei es aus Eiche- bei seiner natürlichen Struktur und Konsistenz. Er bedient sich letztlich der natürlichen Eigenschaft des Materials und betrachtet diese auch als wesentliche Komponenten seiner ästhetischen Aussage. Doch der Bildhauer setzt dieser Naturwirklichkeit seine Kunstwirklichkeit entgegen, die von großer Eigenständigkeit geprägt ist. Kräftig und auch bewusst ruppig gestaltet er seine Menschenbilder, womit dem Betrachter die Wechselwirkung zwischen Volumen und Raum sinnfälliger erscheint. Das Ein-, Auf- und Unterschneiden des Holzes zerklüftet und entmaterialisiert tendenziell den einstigen Block.“ (www.kuhnlein.eu)

Getauft wurden:

Moritz Robert Grötsch

Benedikt Hammerer

Janosch Ziegler

Hugo Albert Horst Krippner

Wir wünschen den Täuflingen und ihren Familien alles Gute und Gottes reichen Segen!

Im Monatsrequiem am 31. August 2023 beten wir besonders für:

Adolf Hart	+ 02.08.18
Michael Andörfer	+ 05.08.18
Sofie Hummer	+ 07.08.18
Renate Vogl	+ 11.08.18
Gernot Unger	+ 11.08.18
Barbara Pöllinger	+ 12.08.18
Werner Dellner	+ 14.08.18
Gertraud Nürbauer	+ 14.08.18
Peter Kodewitz	+ 16.08.18
Pfarrer i.R. Andreas Bock	+ 21.08.18
Monika Rüth	+ 24.08.18
Anna Bezold	+ 30.08.18
Berta Schiml	+ 31.08.18
Anna Bothe	+ 08.08.19
Siegfried Josef Achatz	+ 10.08.19
Hermann Zeidler	+ 14.08.19

Helga Weiß	+ 19.08.19
Wilhelm Lang	+ 24.08.19
Konrad Strauß	+ 08.08.20
Hildegard Wulf	+ 29.08.20
Klara Kreiner	+ 12.08.21
Emma Männer	+ 12.08.21
Ulrike Kieslinger	+ 18.08.21
Maria Sirtl	+ 21.08.21
Georg Bäuml	+ 30.08.21
Erna Rödl	+ 01.08.22
Christa Richter	+ 06.08.22
Eleonore Kolb	+ 10.08.22
Rita Laab	+ 17.08.22
Hildegard Amalie Hahn	+ 23.08.22
Johann Tomsche	+ 30.08.22
Josefine Gmeiner	+ 13.07.23
Josef Faßler	+ 18.07.23
Aloisia Kalliwoda	+ 20.07.23
Peter Minssen	+ 20.07.23

Ferienprogramm-Angebote

Donnerstag, 10.08.2023: 14.00-16.00 Uhr Entdeckertour durch die Basilika

Donnerstag, 17.08.2023: 14.00-16.00 Uhr Experimentieren im Pfarrgarten

KDFB/VITA

Montag, 14.08.2023, 14.00 Uhr, Kräuterbuschenbinden im Pfarrgarten neben der Basilika. Kräuter/Blumen bitte mitbringen oder abgeben.

Herzliche Einladung an Familien mit ihren Kindern hier mitzuwirken und ihre eigenen Buschen zu binden. Verkauf der Kräuterbuschen vor allen Gottesdiensten.

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr

In dringenden Anliegen: Tel.: 09632/1387.

Das Pfarrbüro ist vom 14.08. - 25.08.23 sowie am 01.09.23 geschlossen!

Redaktionsschluss

für den nächsten Pfarrbrief vom 04.09.2023 bis 24.09.2023 ist 04.08.2023 (!). Später abgegebene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum: Pfarrbrief der Pfarrei St. Johannes Waldsassen - Herausgeber: Kath. Pfarramt Waldsassen - Basilikaplatz 6, 95652 Waldsassen, Tel. 09632/1387, Fax 5999, info@pfarrei-waldsassen.de, www.pfarrei-waldsassen.de - Druck: Wittmann Druck & Werbung, Neualbenreuther Str. 10, 95652 Waldsassen

Unsere Gottesdienstordnung vom 07. bis 13. August 2023

Montag, 07. Aug. – Hl. Xystus II., Hl. Kajetan

Kloster: 19.00 Uhr hl. Messe f. + Georg Zrenner von seiner Familie (485)

Dienstag, 08. Aug. – Hl. Dominikus

8.00 Uhr hl. Messe f. + Bruder Rainer Kopp zum Geburtstag (333)

Alt. St. Martin: 15.00 Uhr hl. Messe Christa Hauer in besonderen Anliegen (551); zu Ehren des Heiligen Antonius (567 Mg)

Mittwoch, 09. Aug. – HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ (Edith Stein)

8.00 Uhr hl. Messe f. + Tante Sr. Margund Ernstberger von Nichte Rita (513)

Donnerstag, 10. Aug. – HL. LAURENTIUS

18.45 Uhr Abendlob

19.00 Uhr hl. Messe f. + Ehemann Lorenz Rosner (341); f. + Otto Heinrich von Lioba Lendner (573 Mg)

Freitag, 11. Aug. – Hl. Klara von Assisi

19.00 Uhr Trauerandacht

Alt. St. Martin: 9.00 Uhr hl. Messe Walburga Meier f. + Mutter Johanna Wagner sowie f. + Großmutter Anna und Onkel Valentin Döberl (578)

Kloster: 17.30 Uhr Vespermesse f. + Felicitas Hart

Samstag, 12. Aug. – Hl. Johanna Franziska von Chantal; Marien-Samstag

Beichtgelegenheit: 17.00 Uhr – 17.45 Uhr

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Gottesdienst – hl. Messe Fam. Kropf f. + Anna, Anton und Herbert Kropf (321); f. + Ehefrau Anna Bernreuther, + Eltern und Schwiegereltern (526 Mg); Gestaltg.: Internationaler Chor Hildesheim

Kloster: 8.00 Uhr hl. Messe f. + Familiare Prof. Dr. Clemens Geißler

Sonntag, 13. Aug. – 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Beichtgelegenheit: 7.30 Uhr – 7.45 Uhr

8.00 Uhr hl. Messe Meier Walburga f. + Enkel Matthias (574)

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. alle leb. u. verst. Pfarrangeh.

11.00 Uhr Erste Jahrtagsmesse f. + Eleonore Kolb (651); Gerhard und Doris Heindl zum Dank (358 Mg)

Unsere Gottesdienstordnung vom 14. bis 20. August 2023

Montag, 14. Aug. – Hl. Maximilian Maria Kolbe

18.00 Uhr Vorabend-Gottesdienst - hl. Messe K. und M. Heinzl zum Dank zum 67. Hochzeitstag (479)

Dienstag, 15. Aug. – MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL; Kräutersegnung

8.00 Uhr hl. Messe f. + Robert Maenner zum Hochzeitstag (741); f. + Johannes Schmid von seinen Eltern und Geschwistern (301 Mg)

9.30 Uhr FESTGOTTESDIENST ZUM PATROZINIUM MIT KRÄUTERWEIHE; Verabschiedung von Pfarrvikar Dr. Timon Odeny Ochieng; Pfarrgottesdienst
f. alle leb. und verst. Pfarrangehörige

11.00 Uhr hl. Messe entfällt!

Mittwoch, 16. Aug. – Hl. Stephan

8.00 Uhr hl. Messe Karolina Preisinger zu Ehren der heiligen Muttergottes (383)

Donnerstag, 17. Aug. – der 19. Woche im Jahreskreis

18.45 Uhr Abendlob

19.00 Uhr hl. Messe f. + Peter Schafleitner von seiner Familie (500)

Freitag, 18. Aug. – der 19. Woche im Jahreskreis

Alt. St. Martin: 9.00 Uhr hl. Messe Annelies Rosner f. + Oskar Göhl sowie f. + Walter Schwegler (458)

Samstag, 19. Aug. – Hl. Johannes Eudes; Marien-Samstag

Beichtgelegenheit: 17.00 Uhr – 17.45 Uhr

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Gottesdienst – Erste Jahrtagsmesse f. + Rita Laab (652)

Sonntag, 20. Aug. – 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS, Hl. Bernhard von Clairvaux

Beichtgelegenheit: 7.30 Uhr – 7.45 Uhr

8.00 Uhr hl. Messe f. + Vater Rudolf Frank von Stefan Frank (554);
f. + Ehemann Peter Kodewitz zum 5. Sterbetag (579 Mg)

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. alle leb. u. verst. Pfarrangeh.

11.00 Uhr hl. Messe Inge Kausler f. + Patinnen (340); f. + Berta Sommer zum 10. Sterbetag von ihrer Familie (449 Mg)

Unsere Gottesdienstordnung vom 21. bis 27. August 2023

Montag, 21. Aug. – Hl. Pius X.

19.00 Uhr hl. Messe f. + Emil Schnurrer von Maria, Angela und Gaby (630)

Dienstag, 22. Aug. – Maria Königin

8.00 Uhr hl. Messe entfällt!

Alt. St. Martin: 15.00 Uhr hl. Messe Christa Hauer f. Gerlinde Zintl (552);
im besonderen Anliegen (569 Mg)

Mittwoch, 23. Aug. – Hl. Rosa von Lima

8.00 Uhr hl. Messe Sieglinde Rechner mit Familie f. + Eltern und Geschwister
(498)

Donnerstag, 24. Aug. – HL. BARTHOLOMÄUS

18.45 Uhr Abendlob

19.00 Uhr hl. Messe f. + Reiner Stingl zum 2. Sterbetag und f. + Maria Hötzel
von der Familie (274); f. + Wilhelm Lang zum 4. Sterbetag (632 Mg.)

Freitag, 25. Aug. – Hl. Ludwig, Hl. Josef von Calasanz

Alt. St. Martin: 9.00 Uhr hl. Messe f. + König Ludwig II. von Bayern (560)

Samstag, 26. Aug. – der 20. Woche im Jahreskreis; Marien-Samstag

Beichtgelegenheit: 17.00 Uhr – 17.45 Uhr

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Gottesdienst – hl. Messe f. + Vater Josef
Demmer und + Angehörige (310)

Sonntag, 27. Aug. – 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Beichtgelegenheit: 7.30 Uhr – 7.45 Uhr

8.00 Uhr hl. Messe f. + Norbert Grüner zum Geburtstag von seiner
Ehefrau (451)

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. alle leb. u. verst. Pfarrangeh.

11.00 Uhr Erste Jahrtagsmesse f. + Hildegard Hahn (623)

Unsere Gottesdienstordnung vom 28. Aug. bis 03. Sept. 2023

Montag, 28. Aug. – Hl. Augustinus

19.00 Uhr hl. Messe K. R. f. + Ehefrau und f. + Neffen Dominik und Herbert Riederer (564)

Dienstag, 29. Aug. – Enthauptung Johannes' des Täufers

8.00 Uhr hl. Messe Fam. Gmeiner/Hoffmann f. bds. + Eltern (448)

Alt. St. Martin: 15.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 30. Aug. – der 21. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr hl. Messe f. + Michael und Anna Rösch und alle + Angehörigen (St. 137); f. + Berta Schiml zum Sterbetag von ihrer Familie (436 Mg)

Donnerstag, 31. Aug. – Hl. Paulinus; Gebetstag um geistliche Berufe

18.45 Uhr Abendlob

19.00 Uhr MONATS-REQUIEM; Erste Jahrtagsmesse f. + Johann Tomsche (659); hl. Messe f. die Verstorbenen und Lebenden, welchen ich mein Gebet versprochen habe (390 Mg)

Freitag, 01. Sept. – der 21. Woche im Jahreskreis; Ökumenischer Tag der Schöpfung

Alt. St. Martin: 9.00 Uhr hl. Messe

Samstag, 02. Sept. – der 21. Woche im Jahreskreis; Marien-Samstag

Beichtgelegenheit: 17.00 Uhr – 17.45 Uhr

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Gottesdienst – Erste Jahrtagsmesse f. + Burkard Binder (680); hl. Messe f. + Ehemann und Vater Karl Haberkorn zum 10. Sterbetag (525 Mg)

Sonntag, 03. Sept. – 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Beichtgelegenheit: 7.30 Uhr – 7.45 Uhr

8.00 Uhr hl. Messe Annelies Rosner f. + Eltern Auguste und Josef Zant (456)

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. alle leb. u. verst. Pfarrangeh.

11.00 Uhr hl. Messe f. + Reinhard Zielonka zum Geburtstag von seiner Familie (471)

GOTTESDIENSTORDNUNG IN MÜNCHENREUTH

VERKLÄRUNG DES HERRN

6. August 2023

Verklärung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung:
Daniel 7,9-10.13-14

2. Lesung: 2. Petrus 1,16-19

Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ulrich Loose

» Noch während er redete, siehe, eine leuchtende Wolke überschattete sie und siehe, eine Stimme erscholl aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. Als die Jünger das hörten, warfen sie sich mit dem Gesicht zu Boden und fürchteten sich sehr. «

- So. 06.08.23** Verklärung des Herrn
09:30 **Messe auf der Kappl**
Für + Eltern und Bruder von Familie Hermann Eckert
- Di. 08.08.23** Hl. Dominikus
08:30 **Vormittagsmesse in der Pfarrkirche**
Für + Verwandtschaft von Agnes Bauer
- Mi. 09.08.23** Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)
19:00 **Rosenkranz**
Gebetsanliegen des Papstes im August: Beten wir, dass der Weltjugendtag in Lissabon den jungen Menschen helfe, das Evangelium in ihrem eigenen Leben zu leben und zu bezeugen.
19:30 **Abendmesse in der Pfarrkirche**
Für + Schwester Monika von Gertrud Ernstberger
- Sa. 12.08.23** Hl. Johanna Franziska von Chantal
12:30 **Kirchliche Trauung auf der Kappl von Katharina (geb. Ernstberger) und Tobias Weig**
19:00 **Beichtgelegenheit**
19:30 **Vorabendmesse in der Pfarrkirche**
Für + Anna Wifling von ihrer Familie

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. August 2023

19. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
1. Könige 19,9a.11-13a

2. Lesung: Römer 9,1-5

Evangelium:
Matthäus 14,22-33



Ulrich Loose

» Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind. In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging auf dem See. Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrecken sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. «

- So. 13.08.23** 19. Sonntag im Jahreskreis
09:30 **Messe auf der Kappl**
Für + Manfred Götz von seiner Ehefrau
20:00 **Rosenkranzandacht in Groppenheim**

15. August 2023

**Mariä Aufnahme
in den Himmel**

Lesejahr A

1. Lesung: Offenbarung
11,19a; 12,1-6a.10ab

2. Lesung:
1. Korinther 15,20-27a

Evangelium: Lukas 1,39-56



Ulrich Loose

» In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt. «

Di. 15.08.23

09:30

Messe auf der Kappl musikalisch gestaltet vom Bläserensemble „Bernstein 7“ (zweites Patrozinium der Kapplkirche)

Für + Berta Sommer zum 10. Sterbetag

Mitgedenken für + Josef Bartl von seiner Ehefrau

- Kräuterbüschelsegnung

- Ministrantenverabschiedung

Mi. 16.08.23

19:00

Hl. Stephan

Rosenkranz

19:30

Abendmesse in der Pfarrkirche

Für + Aurelia Männer von der Gebetsgemeinschaft um geistliche Berufe

Do. 17.08.23

19:30

Abendmesse in Schloppach

Für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

Sa. 19.08.23

19:30

Hl. Johannes Eudes

Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Für + Alfons Bauer von Gerlinde Bauer

2 0 . S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

20. August 2023

**20. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 56,1-6-7

2. Lesung:
Römer 11,13-15.29-32

Evangelium:
Matthäus 15,21-28



Ulrich Loose

» Da entgegnete sie: Ja, Herr! Aber selbst die kleinen Hunde essen von den Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Es soll dir geschehen, wie du willst. Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt. «

so. 20.08.23

09:30

20. Sonntag im Jahreskreis

Messe auf der Kappl

Für + Eltern von Familie Hübner

Di. 22.08.23

08:30

Maria Königin

Vormittagsmesse in der Pfarrkirche

Für + Aurelia Männer von Marianne Hübner

- Mi. 23.08.23 Hl. Rosa von Lima
 19:00 **Rosenkranz**
 19:30 **Abendmesse in der Pfarrkirche**
 Für + Agnes Schuller von der Gebetsgemeinschaft um geistliche Berufe
- Sa. 26.08.23 Marien-Samstag
 19:30 **Vorabendmesse in der Pfarrkirche**
 Für + Thomas Männer von seinen Freunden

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. August 2023

**21. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 22,19-23

2. Lesung: Römer 11,33-36

Evangelium:
Matthäus 16,13-20



Ulrich Loose

» Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. «

- So. 27.08.23 21. Sonntag im Jahreskreis
 09:30 **Messe auf der Kappl**
 Für + Alfred und Michael Schraml von ihren Freunden
- Di. 29.08.23 Enthauptung Johannes` des Täufer
 08:30 **Vormittagsmesse entfällt**

- Mi. 30.08.23
 19:00 **Rosenkranz**
 19:30 **Abendmesse in der Pfarrkirche**
 Für + Max Burger vom Priesterhilfswerk

- Sa. 02.09.23 Marien-Samstag
 12:30 **Kirchliche Trauung auf der Kappl von Nathalie (geb. Zeitler) und Benedikt Wenisch**
 19:30 **Vorabendmesse in der Pfarrkirche**
 Für + Agnes Ernstberger

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

3. September 2023

**22. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,7-9

2. Lesung: Römer 12,1-2

Evangelium:
Matthäus 16,21-27



Ulrich Loose

» Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären: Er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten vieles erleiden, er müsse getötet und am dritten Tag auferweckt werden. Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! «

- So. 03.09.23 22. Sonntag im Jahreskreis
 09:30 **Messe auf der Kappl**
 Für + Angehörige von Katharina und Tobias Weig